



## Leitfaden zur Touristen-Obacht Zivilwache von Cádiz (Guardia Civil)



# Die Obacht zum Touristen

Die **Zivilwache** intensiviert ihre Aufmerksamkeitsdienste für einheimische und ausländische Touristen während der Sommerzeit besonders.

In diesem Sommer wird das Kommando der Zivilwache von Cádiz mit seinem **“Plan für sicheren Tourismus”** nicht nur die erfolgreichsten Initiativen der Vorjahre wiederholen, sondern auch neue einbeziehen, um den Anforderungen des Sektors und den Ergebnissen der besten Erfahrungen anderer Jahre zu entsprechen.

Dieses Dokument beschreibt diese neuen Initiativen im Zusammenhang mit der Suche nach Exzellenz in der Sicherheit unserer Touristen.

## Welche Neuigkeiten bieten wir an?

Wir bieten spezialisierte Dienstleistungen auf der Grundlage von zwei verschiedenen Szenarien an, wobei das erste für die Betreuung von Opfern von Straftaten bestimmt ist, die als häufige Vorkommnisse gelten (Raub, Diebstahl, Betrug). Ein zweites Szenario, bestehend aus der Betreuung und Hilfeleistung für Opfer von Gewaltdelikten (MIOGEN, Raubüberfälle, sexuelle Übergriffe) oder bei denen die Opfer minderjährig sind oder zu vulnerablen Gruppen gehören (LGTBI, Einwanderer, Behinderte etc.), in diesem Fall konstituierend an einem Plus an Garantie für den Schutz und die Intimität der Opfer.

In jedem dieser Fälle unterscheiden wir die folgenden Aktionslinien:

**Prävention:** Hier will Zivilwache ihre Bemühungen konzentrieren, um das subjektive Sicherheitsempfinden der Touristen zu verbessern. Zu diesem Zweck wird sie gemeinsame internationale Patrouillen mit der Polizei anderer Länder durchführen, sich aktiv an Foren der Tourismusbranche beteiligen und Hotelgruppen in der Verarbeitung der E-Beschwerde, Verbreitung der Nutzung der alertcop-App sowie Früherkennung möglicher Bedrohungen schulen.



**2. Reaktion:** Außerdem werden Aspekte im Zusammenhang mit der Reaktion auf das Verbrechen nicht vergessen, um die negativen Folgen dieser unangenehmen Vorfälle zu minimieren und eine doppelte Viktimisierung zu vermeiden. Erwähnenswert ist in diesem Sinne die Initiative **“Kommst Du oder gehen wir?”**.

**3. Rückwirkung:** Schließlich bemühen wir uns, unsere Vorschläge und Initiativen durch einen Feedback-Prozess am Ende jedes Sommers weiterzuentwickeln, wobei wir Kritik und Vorschläge einbeziehen, um unsere Reaktion Jahr für Jahr zu optimieren.



# 1. Internationale gemischte Patrouillen

## Was sind sie?

Die Internationalen Gemischten Patrouillen sind eine im Vertrag von Prüm sowie in bilateralen Abkommen zwischen den interessierten Ländern vorgesehene Möglichkeit der gemeinsamen Arbeit, in deren Rahmen die Handlungsmodalitäten folgende sind:

- Bürgersicherheitspatrouillen zu Fuß, in Strandbereichen und Einrichtungen Hotels und Jachthäfen und Orte mit hoher Menschendichte.
- Teilnahme an Treffen mit Verbänden oder Managern des Hotelsektors sowie mit Staatsangehörigen ihres Herkunftslandes.
- Hilfeleistung für ausländische Touristen bei der Anzeige als Opfer einer Straftat oder bei Verkehrsunfällen oder wenn sie Hilfe im Straßenverkehr benötigen.
- Unterstützung bei der Untersuchung von Verfahren wegen Straftaten, bei denen mutmaßliche Täter, Opfer oder Zeugen Staatsangehörige der Mitgliedsländer der Internationalen Gemischten Patrouillen sind.
- Hilfestellung in der Materie des Frauen- und Jugendschutzes.

Von seiner Gründung bis heute haben Touristen aus der Umgebung von Chiclana und Conil de la Frontera von der gemeinsamen Arbeit der Zivilwache und der an den Internationalen Gemischten Patrouillen teilnehmenden deutschen Polizeibeamten profitiert. Die Staatsangehörigkeit ausländischer Polizeibeamten, ihre Einsatzgebiete und ihre Aufenthaltsdauer können flexibel geregelt werden, bei der die Kommandantur der Zivilwache Cádiz auf die Vorschläge aus dem betroffenen Sektor sensibel agiert.

Zweifellos trägt ihre Anwesenheit zur Schaffung einer sicheren Umgebung seitens der Touristen, nicht nur objektiv, sondern auch subjektiv bei, wobei zahlreiche Glückwünsche und Zeichen der Zufriedenheit erhalten werden.



## 2. Alertcops. Sofortige Benachrichtigung zur Warnung einer Straftat

### Was ist Alertcops?

AlertCops ist der Bürgerwarndienst der Staatssicherheitskräfte und -organe.

Ziel ist es, den Zugang zu öffentlichen Sicherheitsdiensten näher zu bringen und zu erleichtern, so dass jede Person, unabhängig von ihrer Sprache, Herkunft oder ihrer Hör- oder Stimmbehinderung, die staatlichen Sicherheitskräfte und -organe (Zivilwache und Polizei) über eine Straftat oder Sicherheitsvorfall warnen kann von der dieser entweder Opfer oder Zeuge ist.

Sobald der Registrierungsprozess abgeschlossen und der Zugang mit einem Code validiert wurde, der per SMS an die Mobiltelefonnummer gesendet wird, zeigt die Anwendung einen Hauptbildschirm mit den folgenden Optionen an, die durch Drücken des entsprechenden Symbols ausgewählt werden können:

Dieser Dienst ermöglicht es einem Bürger, auf einfache und intuitive Weise von einem Smartphone-Mobilgerät aus direkt einen Alarm an die Polizeikräfte zu senden, mit dem Ziel, schnell und effizient Hilfe zu leisten.

Die Vorteile von AlertCops sind:

- Erleichterung eines neuen Kommunikationskanals zwischen Bürgern und dem FFCCSE, der die bestehenden ergänzt.
- Ausländern, die unser Land besuchen oder dort wohnen, einen Kanal in ihrer Sprache anzubieten, um auf Notfallsicherheitsdienste zuzugreifen.
- Verbesserung der Reaktionszeiten gegenüber den Bürgern und des Informationsprozesses.
- Das Informationsanforderungs- und Antwortprotokoll zu optimieren, indem Sie von Anfang an Informationen von den Hilfesuchenden einholen, wie z. B.: Position, Art des Vorfalls, den sie erleben, oder andere relevante Daten.
- Den Zugang zu diesen Diensten für Menschen mit Kommunikationsbehinderungen zu garantieren.

### Wie wird es installiert?

Der AlertCops-Dienst besteht aus einer mobilen Anwendung, die auf dem mobilen Endgerät „Smartphone“ installiert wird. Diese Anwendung ist für Terminals verfügbar:





# 3. Elektronische Einreichung einer Anzeige.

## „E-Beschwerde-App“

### E-Beschwerde

Leider können wir nicht immer garantieren, dass unsere Touristen nicht Opfer einer Straftat werden. Eine Straftat zu erleiden hat eine Reihe ärgerlicher Folgen, wenn man zu Polizeistationen gehen muss, um eine Anzeige zu erstatten, was bedeutet, dass man herausfinden muss, wo sie sich befinden, wie ihre Öffnungszeiten sind, Dolmetscherarbeiten im Fall von ausländischen Touristen, die kein Spanisch sprechen, eventuelle Wartezeiten sowie das Wiedererleben eines unangenehmen Erlebnisses zu Lasten der geplanten Ruhezeit um einen angenehmen Urlaub in Cádiz zu verbringen.

Um all diese Unannehmlichkeiten zu vermeiden, bietet die Zivilwache die Möglichkeit, eine Beschwerde elektronisch einzureichen. Dazu müssen Sie über den folgenden Bidi-Code auf die Anwendung für die E-Beschwerde-App zugreifen:

Nur folgende Tatbestände können aus der Anwendung gemeldet werden:



- Verlust oder Verlegen von Unterlagen oder Wertbestände
- Auffinden von Unterlagen oder Wertbeständen
- Diebstahl von Fahrzeugen
- Diebstahl in Fahrzeugen
- Diebstahl (Entführungen ohne Gewalt oder Einschüchterung, nicht „Ziehen“)
- Schäden

Bei Straftaten im Zusammenhang mit neuen Technologien (Internet, E-Mail, SMS, WhatsApp usw.), sollte die Anzeige nicht über die „E-Beschwerde-App“ verwendet werden“. Wenden Sie sich an unsere permanente Service-Telefonnummer 062 und man wird Ihnen sagen, wo und wann Sie vom Fachpersonal in der Angelegenheit so betreut werden können, wie es für den Touristen am angenehmsten ist.

Um die Nutzung der „E-Beschwerde-App“ zu erleichtern, organisiert die Zivilwache in Zusammenarbeit mit HORECA jedes Jahr Schulungen zu ihrer Verwendung und bietet Hotelfachleuten in unserer Provinz Ratschläge und Erfahrungen.

### Anweisungen

Bevor Sie die für die Verarbeitung relevanten Daten eingeben, ist es wichtig, dass Sie die Anweisungen lesen, die auf den Bildschirmen der E-Beschwerde-App erscheinen. Als Benutzerhandbuch für die Verwendung der E-Beschwerde-App können Sie das „Handbuch zur E-Beschwerde“ konsultieren, das Sie auffinden, wenn Sie auf die Anwendung zugreifen. Es erklärt ausführlich jedes der auszufüllenden Felder des Formulars. Sie können unser Video-Tutorial über diesen Link aufrufen:



## Bestätigung der eingereichten Anzeige

Nachdem Sie die obligatorischen Informationen auf dem Formular ausgefüllt haben, müssen Sie die bei einem Posten der Zivilwache eingereichte Beschwerde innerhalb von maximal 72 Stunden nach der elektronischen Formalisierung bestätigen. Dazu müssen Sie den Beschwerdebeleg ausdrucken und bei der von Ihnen ausgewählten Zivilwache vorlegen. Wenn Sie aus Gründen höherer Gewalt (Reise, Krankheit usw.) nicht auf der Polizeidienststelle erscheinen können, müssen Sie sich auf dem schnellstmöglichen Weg (Telefon der Einheit, 062 usw.) mit der Zivilwache in Verbindung setzen.

Mit der schriftlichen Anzeige können Sie die Beweismittel vorlegen, die Sie zum Nachweis des angezeigten Sachverhalts für geeignet halten (Fotos oder Dokumente).

Bei der Genehmigung der eingereichten Anzeige muss der Anzeigeeersteller seine Identität durch den Personalausweis, NIE oder Reisepass nachweisen.

## Initiative „Kommst Du oder gehen wir?“

Diejenigen Hotelzentren, die sich bei dieser Initiative über die E-Mail [ca-cmd-cadiz-operaciones@guardiacivil.org](mailto:ca-cmd-cadiz-operaciones@guardiacivil.org) registrieren und die entsprechende Ausbildung erhalten haben, können ihren Kunden den telematischen Beschwerdeservice anbieten, der von der Hotelanlage selbst formuliert wird. Eine Patrouille der Zivilwache im Zusammenhang mit dem Plan für sicheren Tourismus reist nach Möglichkeit zu dem Ort und zum Zeitpunkt, der für den Kunden, Opfer des betreffenden Verbrechens, nach Möglichkeit am bequemsten ist.

## Sachverhalte die nicht elektronisch gemeldet werden können.

- Wenn die Straftat gerade begangen wird oder gerade begangen wurde (in diesem Fall rufen Sie 062 an).
- Wenn es mit Gewalt oder Einschüchterung durchgeführt wurde.
- Im Fall von Tatsachen im Zusammenhang mit geschlechtsspezifischer Gewalt.
- Wenn es in Gebäuden mit Treppen, zerbrochenen Fenstern, Türen, Wänden usw. aufgetreten ist.
- Wenn der Autor erkannt oder identifiziert werden kann.
- Wenn es Zeugen gibt.
- Wenn es einen Polizeieinsatz gegeben hat.
- Wenn das Opfer besonders gefährdet ist.



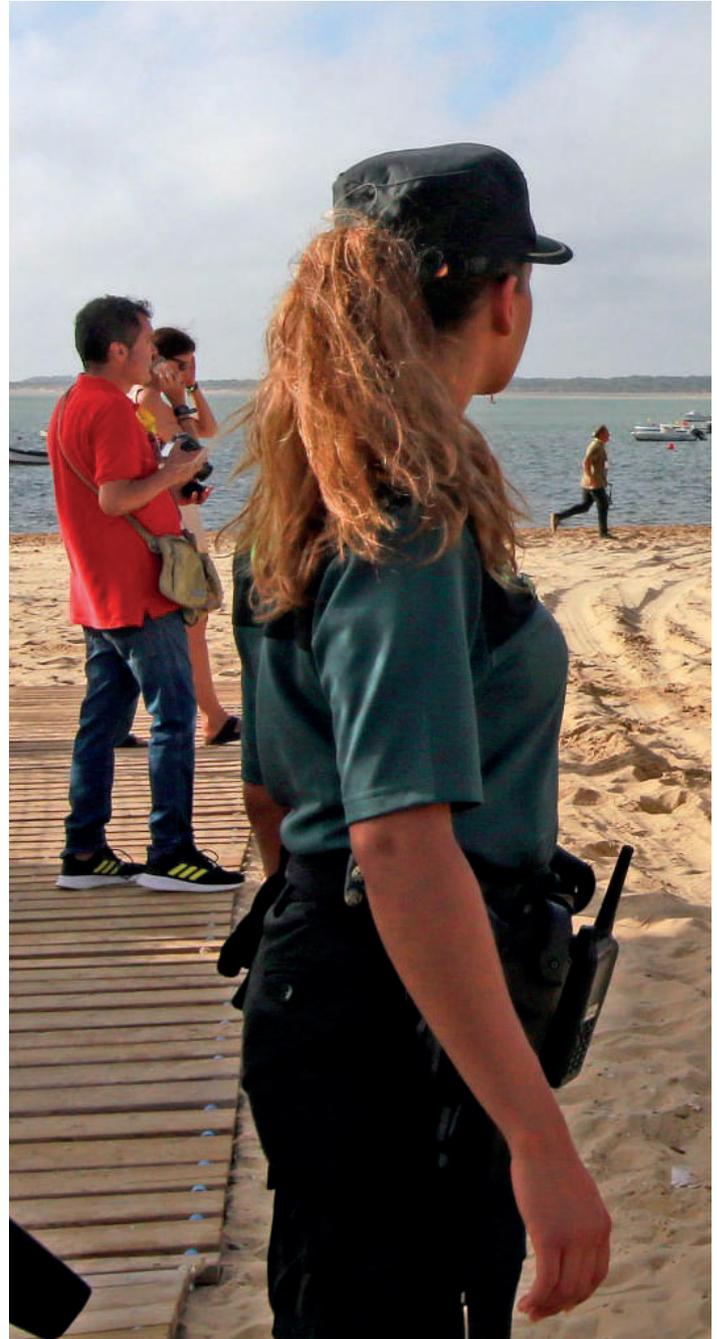
Denken Sie daran, dass Sie, wenn es um Straftaten im Zusammenhang mit neuen Technologien (Internet, E-Mail, SMS, WhatsApp usw.) geht, die Anzeige nicht über die „E-Beschwerde-App“ einreichen sollten.



## Obligatorisches Erscheinen im Polizeipräsidium

Sie müssen im Polizeipräsidium erscheinen, um die restlichen Straftaten zu melden und sich so schnell wie möglich bei der nächsten Kaserne der Zivilwache melden oder persönlich vorbeikommen. Sie sollten sich auch direkt an die Zivilwache wenden, wenn:

- Die Straftat gerade begangen wird oder gerade begangen wurde. Rufen Sie in diesem Fall 062 oder 112 an.
- Gewalt oder Einschüchterung angewandt wurde oder es sich um Tatsachen im Zusammenhang mit geschlechtsspezifischer Gewalt handelt.
- Es in Gebäuden mit Treppen, zerbrochenen Festern, Türen, Wänden usw. aufgetreten ist.
- Der Täter erkannt oder identifiziert werden kann, es Zeugen gibt oder das Opfer besonders gefährdet ist.



## 4. Beglaubigung der Dokumente

Sie sind Ausländer und möchten Ihren Originalpass nicht mit sich führen?

Wir beglaubigen ihn für Sie! Sie müssen uns lediglich eine E-Mail senden und wir werden uns mit Ihnen oder Ihrer Hotelunterkunft treffen, um diesen zu beglaubigen.

[ca-cmd-cadiz-operaciones@guardiacivil.org](mailto:ca-cmd-cadiz-operaciones@guardiacivil.org)

## 5. Folgen einer falschen Reklamation oder Behauptung

Artikel 456 des Strafgesetzbuches sieht Freiheits- oder Geldstrafen für diejenigen vor, die in Kenntnis ihrer Unwahrheit oder leichtfertiger Missachtung der Wahrheit einer Person Tatsachen unterstellen, die, wenn sie wahr wären, eine Straftat darstellen würden, wenn diese Anschuldigung vor einem Justizbeamten, einer Polizei oder einer Zivilwache gemacht werden. Artikel 457 dieser Vorschrift sieht seinerseits Geldbußen für diejenigen vor, die vor denselben Beamten vorgeben, für eine Straftat verantwortlich zu sein oder Opfer einer Straftat zu sein, oder eine nicht vorhandene Straftat anzeigen die Verfahrenshandlungen verursachen. Ebenso ist das Vorbringen einer falschen Behauptung strafbar.





PATRONATO  
PROVINCIAL  
DE TURISMO

[www.cadizturismo.com](http://www.cadizturismo.com)